

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. In den sonstigen Sondergebieten "Windenergie" ist die Errichtung von Anlagen, die der Nutzung der Windenergie dienen sowie der zugehörigen Betriebsgebäude wie Trafo- oder Übergabestationen zulässig. Je festgesetztem Baugebiet darf max. eine Windenergieanlage errichtet werden.
2. Die Höchstgrenze für die Gesamthöhe von Windenergieanlagen wird mit 150 m über dem Bezugspunkt festgesetzt. Bezugsebene ist die Höhe der gewachsenen Geländeoberfläche (§ 16 Abs. 1 NBauO).
3. Gem. § 9 (1) Nr. 24 BauGB sind zur Vermeidung oder Minderung von schädlichen Umwelteinwirkungen die folgenden technischen Vorkehrungen zu treffen:  
Störenden Lichtblitzen (Discoeffekten) ist durch Verwendung mittelreflektierender Farben (z.B. RAL 840 HR) und matter Glanzgrade gemäß DIN 67530/ ISO 2813-1978 für Turm, Kanzel und Rotorblätter vorzubeugen.
4. Die landwirtschaftliche Nutzung im Geltungsbereich des Bebauungsplans ist wie folgt eingeschränkt: Unzulässig ist die Aufforstung von landwirtschaftlichen Flächen.

## Hinweis:

Windenergieanlagen mit einer Bauhöhe über 100 m bedürfen gem. § 14 Abs. 1 LuftVG der Zustimmung der Luftfahrtbehörde.

## ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT

Aufgrund der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der derzeit geltenden Fassung:

### § 1 - GELTUNGSBEREICH

Diese örtliche Bauvorschrift gilt für den Geltungsbereich des Bebauungsplans "Windenergie"  
Die Abgrenzung ist nebenstehend dargestellt.

### § 2 - Anforderungen an die Gestaltung baulicher Anlagen:

Masten

Bei der Errichtung von Windenergieanlagen sind nur Masten aus Stahl oder Stahlbeton zulässig.  
Gittermasten sind nicht zulässig.

Rotoren

Bei der Errichtung von Windenergieanlagen ist je Mast nur ein 3-flügeliger Rotor zulässig. Drehrichtung im Uhrzeigersinn.

Farbgestaltung

Für den Anstrich der Masten sowie für die Rotoren ist die Farbe weiß zu verwenden. Ausgenommen hiervon sind Farbgebungen, die der Flugsicherheit dienen.

### § 3 - WERBEANLAGEN

Es sind nur untergeordnete firmentypische Signets zulässig, sonstige Werbeflächen sind unzulässig.

### § 4 - ORDNUNGSWIDRIGKEITEN

Ordnungswidrig handelt nach § 91 Abs. 3 NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer vorsätzlich eine Baumaßnahme durchführt oder durchführen lässt, die nicht den Anforderungen der §§ 2 und 3 dieser örtlichen Bauvorschrift entspricht. Die Ordnungswidrigkeiten können gem. § 91 Abs. 3 und 5 NBauO mit einer Geldbuße geahndet werden.